

**Niederschrift Nummer STE/11/004**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>
<b>Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung</b>	12.05.2015

<b>Sitzungsort</b>	<b>Sitzungsdauer</b>
Ratssaal des Ratstraktes	18:00 - 19:30 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender: Bernd Schäfer  
 Schriftführer: Falk Stankowski

Teilnehmer Funktion

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Herr Knut Bommer	ordentl. Mitglied	
Herr Julian Deuse	ordentl. Mitglied	
Herr Michael Jürgens	ordentl. Mitglied	
Herr Dieter Mittmann	ordentl. Mitglied	
Herr Christian Pollack	ordentl. Mitglied	
Herr Dennis Riller	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Martina Eickhoff
Herr Andre Rocholl	ordentl. Mitglied	
Herr Bernd Schäfer	ordentl. Mitglied	
Frau Susanne Turk	stv. Mitglied	
Herr Rüdiger Weiß	ordentl. Mitglied	

**Christlich Demokratische Union**

Frau Annette Adams	ordentl. Mitglied
Herr Thomas Heinzl	ordentl. Mitglied
Herr Stephan Wehmeier	ordentl. Mitglied

**Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Harald Sparringa	ordentl. Mitglied
Herr Hans-Joachim Wehmann	ordentl. Mitglied

**Freie Demokratische Partei**

Frau Angelika Lohmann-Begander	beratendes Mitglied
--------------------------------	---------------------

**BergAUF**

Herr Werner Engelhardt	ordentl. Mitglied
------------------------	-------------------

**von der Verwaltung nehmen teil**

Herr Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters	Erster Beigeordneter
Herr Thomas Reichling	Amtsleiter Planung, Tiefbau, Umwelt und Liegenschaften
Herr Walter Kärger	Verwaltungsangestellter
Falk Stankowski	Amtsleiter Bauberatung, Bauordnung und Hochbau, zugleich Schriftführer

**Entschuldigt fehlen**

Frau Martina Eickhoff	ordentl. Mitglied
Herr Maximilian Hellmich	ordentl. Mitglied
Frau Christina Pattke	
Herr Stefan Rennhak	stv. Mitglied
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil:**

1	Radschnellweg Ruhr (RS 1); hier: Kernaussagen der Machbarkeitsstudie und Perspektiven	<b>11/0306</b>
2	Lärmaktionsplan Bergkamen 2014/2015 gemäß EU- Umgebungslärmrichtlinie	<b>11/0307</b>
3	Beteiligungsverfahren zur Zukunft des Nordbergs - Versorgungsfunktion und Verkehrsführung -	<b>11/0310</b>
4	Einwohnerfragestunde	
5	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

**Öffentlicher Teil:****Tagesordnungspunkt 1:****Radschnellweg Ruhr (RS 1);****hier: Kernaussagen der Machbarkeitsstudie und Perspektiven****Vorlage: 11/0306**

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters erläutert anhand einer Präsentation die Kernaussagen der Machbarkeitsstudie und Perspektiven des Radschnellweges Ruhr (RS 1). Mit dem Radschnellweg Ruhr werde das Ziel verfolgt, eine Vorreiterrolle der Metropole Ruhr in Sachen umweltschonender, gesunder und nachhaltiger Mobilität zu übernehmen. Die kalkulierten Gesamtkosten des RS 1 werden mit 187 Mio €, die Kosten auf Bergkamener Stadtgebiet mit 9,7 Mio. € angegeben. Der Trassenverlauf auf Bergkamener Stadtgebiet wird auf Grundlage des derzeitigen Planungsstandes vorgestellt. Zur Kosteneinsparung bei den teuren Brückenbauwerken (z.B. Querung des Datteln-Hamm-Kanals) sollte ggfls. auch ein alternativer Trassenverlauf über die bestehende Evenkampbrücke im Ortsteil Rünthe geprüft werden.

Vorsitzender Bernd Schäfer teilt mit, dass die CDU-Fraktion einen Antrag zur Ergänzung des Beschlussvorschlages zum TOP 1 eingereicht hat. Dieser Antrag ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Stadtverordneter Heinzel begründet den Beschlussvorschlag. Die Stadt Bergkamen dürfe auf Grund der schlechten Haushaltssituation nicht an den Herstellungskosten weder unmittelbar noch mittelbar beteiligt werden. Die Stadt solle sparen und nicht durch zusätzliche Ausgaben finanziell belastet werden.

Stadtverordneter Weiß erklärt für die SPD-Fraktion, dass der CDU-Antrag abgelehnt werde. Die Realisierung des RS1 sei für 2020 geplant. Zurzeit sei nicht abzusehen, ob die Stadt zur Finanzierung einen Eigenanteil aufbringen müsse. Man dürfe durch den heutigen Beschluss die positive Entwicklung des RS1 nicht gefährden. Erst nach Kenntnis des Gesamtfinanzierungsmodells, solle das Thema in der Politik abschließend diskutiert und entschieden werden.

Stadtverordneter Sparringa möchte das Projekt RS 1 nicht durch eine politische Diskussion gefährden. Zum jetzigen Planungsstand sei die Frage zur Kostenbeteiligung überflüssig, da bisher keine Aussagen zu einer Kostenbeteiligung der Kommunen vorliegen.

Stadtverordneter Engelhardt findet die Diskussion zum jetzigen Zeitpunkt überflüssig. Eine evtl. Kostenbeteiligung muss aktuell nicht diskutiert werden. Er lobt das Projekt, merkt aber an, dass die Trassenführung verbesserungswürdig sei und über alternative Trassen nachgedacht werden solle.

**Beschluss:**

Der Vorsitzende lässt zunächst über den Antrag der CDU abstimmen.  
Abstimmungsergebnis

Ergänzung Beschlussvorschlag CDU :

Mit Stimmenmehrheit abgelehnt  
Ja 3, Nein 10, Enthaltung 1

Die vorliegenden Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zum Radschnellweg Ruhr (RS 1) werden unterstützt. Die Stadt Bergkamen bekennt sich zu dem Ziel einer zeitnahen Realisierung.

Die Verwaltung wird beauftragt, an Schritten zur Umsetzung aktiv mitzuwirken sowie an Gesprächen zur Finanzierung und Trägerschaft für die Region teilzunehmen und fortlaufend zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt  
Ja 10 Nein 3 Enthaltung 1

### **Tagesordnungspunkt 2:**

#### **Lärmaktionsplan Bergkamen 2014/2015 gemäß EU-Umgebungslärmrichtlinie Vorlage: 11/0307**

Herr Reichling erläutert anhand einer Präsentation den Lärmaktionsplan der Stadt Bergkamen. Die rechtlichen Grundlagen sowie die Bereiche für geplante Lärmschutzmaßnahmen an den Bundesautobahnen und Landstraßen werden vorgestellt. Die weitere Vorgehensweise sieht eine Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßen NRW vor.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt den von der Verwaltung vorgelegten Lärmaktionsplan 2015 zur Meldung an das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz gemäß der EU-Umgebungslärmrichtlinie sowie zur Abstimmung der vorgeschlagenen Lärminderungsmaßnahmen mit dem Straßenbaulastträger.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

### **Tagesordnungspunkt 3:**

#### **Beteiligungsverfahren zur Zukunft des Nordbergs - Versorgungsfunktion und Verkehrsführung - Vorlage: 11/0310**

Herr Dr.-Ing. Peters erläutert das Ergebnis der Verwaltung über die Erarbeitung eines Leitbildes zur Weiterentwicklung des Nordberges. Zu diesem Zweck hat die Verwaltung ein dreistufiges Erhebungsverfahren durchgeführt. Die einzelnen Schritte des Erhebungsverfahrens werden dargestellt. Die Verwaltung hat den aktuellen Geschäftsbestand der Präsidentenstraße erhoben und ausgewertet. Als zweiten Schritt hat

die Verwaltung eine Befragung der Eigentümer und Geschäftsinhaber mit Hilfe eines Fragebogens durchgeführt. Die Ergebnisse der Fragebogenaktion werden erläutert. Herr Dr.-Ing. Peters bedankt sich ausdrücklich bei den Teilnehmern und lobt die hohe Anzahl der Rückläufer. In einem dritten Schritt hat die Verwaltung am 23.03.2015 eine Bürgerbeteiligung zur Situation am Nordberg durchgeführt. Nach einer ausführlichen Auswertung der einzelnen Arbeitsschritte kommt die Verwaltung zu Kernaussagen, die in einem 12 Punkte umfassenden Fazit zusammengefasst als Anlage zur Verwaltungsvorlage beigefügt waren.

Stadtverordneter Weiß lobt die Verwaltung für die hervorragende Arbeit. Unter Berücksichtigung der Ausarbeitung der Verwaltung ist ein Festhalten an einer Weiterentwicklung einer zweiteiligen Stadtmitte aufzugeben.

Stadtverordneter Wehmann bedankt sich für die gute Arbeit bei der Verwaltung. Als Ergänzung zur Präsentation, weist er auf den schlechten Zustand der Gebäude und Wohnungen und die damit verbundene Sozialstruktur hin.

Stadtverordneter Engelhardt begrüßt die Verabschiedung von der zweiteiligen Stadtmitte. Die Entwicklung einer Stadtmitte sei auf Grund der vorliegenden Ergebnisse nachvollziehbar. Die Situation Anbindung Nordbergcenter an die Präsidentenstraße sei zu verbessern; z.B. könne der Samstagsmarkt auf die Freifläche vor der Bäckerei Westermann verlegt werden.

Stadtverordneter Heinzl erklärt, dass er mit sämtlichen Punkten der Beschlussvorlage inhaltlich konform gehe. Mit Ausnahme Spiegelstrich 6 - verkehrliche Erschließung -. Die Fußgängerzone solle für den Verkehr geöffnet werden. Daher lehne die CDU Fraktion die gesamte Beschlussvorlage ab.

Herr Stadtverordneter Engelhardt bittet zu berücksichtigen, dass keine Partei die aktuelle Situation am Nordberg zu verschulden hat. Die Verwaltung hat die Realität geprüft und die Politik müsse jetzt handeln.

### **Beschluss:**

Die Ergebnisse der Befragung und der Bürgerbeteiligung gem. Anlage 3 werden zur Kenntnis genommen.

Dem daraus resultierenden Fazit der Verwaltung wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt  
Ja 10 Nein 3

**Tagesordnungspunkt 4:**

**Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

**Tagesordnungspunkt 5:**

**Anfragen und Mitteilungen**

Es ergeben sich keine Anfragen und Mitteilungen

Bernd Schäfer  
Vorsitzender

Falk Stankowski  
Schriftführer